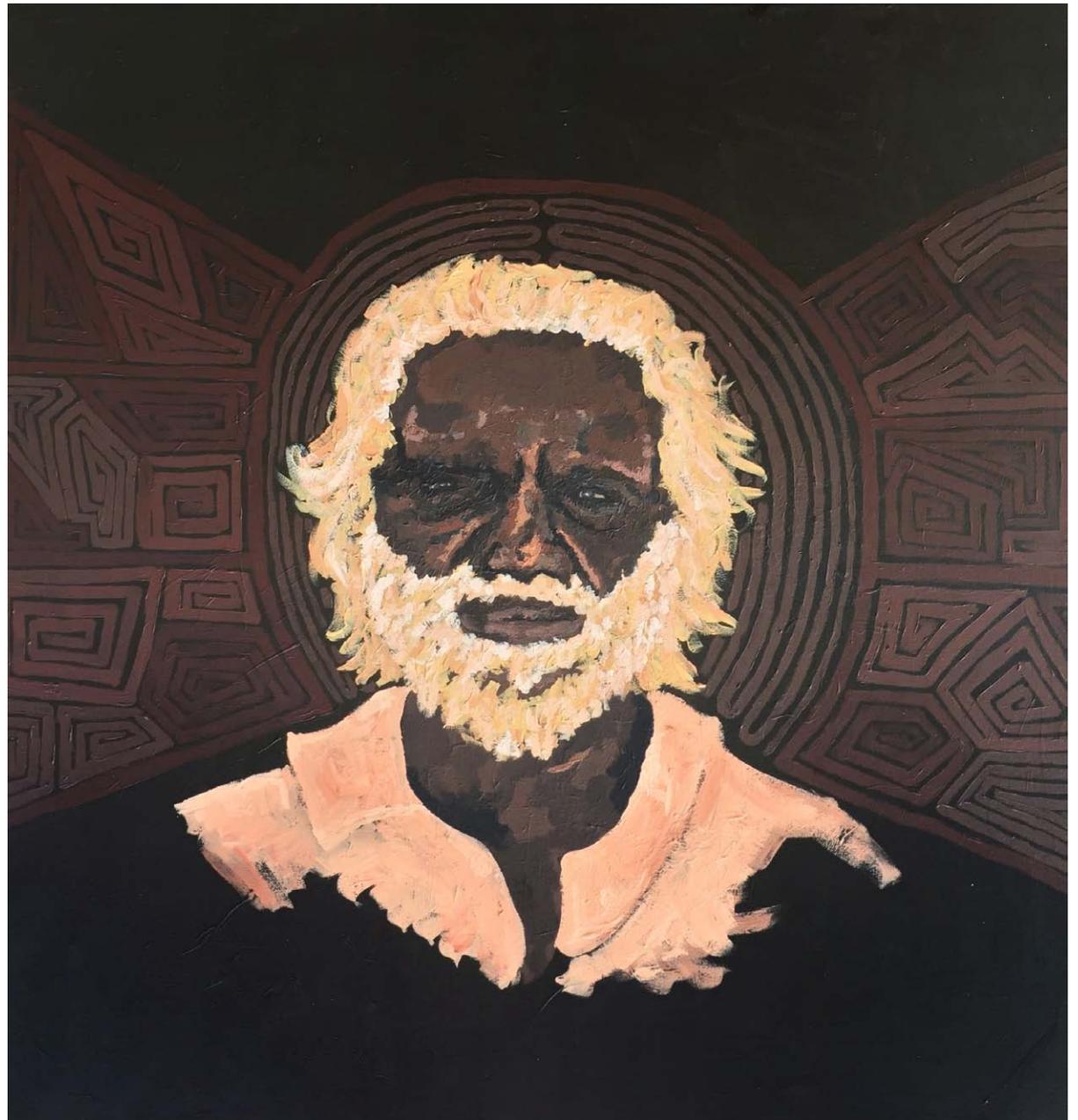


Reise zurück in die Zukunft

We are all visitors
to this time, this place.
We are just passing through.
Our purpose here
is to observe, to learn,
to grow, to love...
and then we return home.
- Australian Aboriginal Proverb

*On the way back home, 2021
Acryl auf Leinwand, 80 x 80 cm*





Diese Arbeiten setzen sich mit Australien auseinander, wo das Land den Menschen alles gibt was sie brauchen. Die strukturierte Leinwand symbolisiert die Wildheit und Ungezähmtheit der Natur, die trotzdem ihre Bewohner wohlwollend versorgt und ihnen ein erfülltes Leben sichert.

Dies macht es den Einwohnern möglich mit dem Rhythmus der Natur mitzuleben. Eine Lebensweise zu praktizieren, die ihnen von Fremden auf ihrem eigenen Land untersagt wurde. Trotz aller Widrigkeiten befinden sie sich wieder auf einem Weg zurück in eine Zukunft im Einklang der Natur.

Home, 2021
Acryl auf Leinwand, 80 x 80 cm

Auge um Auge



Warum wird es ab einem Zeitpunkt unangenehm, jemandem in die Augen zu sehen? Wovor habe ich Angst? Etwas zu sehen, das mir vorher noch nie aufgefallen ist?

Man sagt, unsere Augen seien das Tor zu unserer Seele. Macht es mir Angst in die Seele meines Gegenübers zu blicken? In ein Meer einzutauchen, das scheinbar keinen Boden hat. Mich zu verlieren und etwas zu entdecken, das mich nichts angeht.

Wie kann man erwarten, jemandem in die Augen zu sehen um eine Oberfläche zu erfassen, ohne in die Versuchung zu geraten, hinter die Fassade blicken zu wollen?



o.T.
Ölpastell auf Papier,
diverse Formate



Bar, 2021
Aquarell, 29,7 x 21 cm

Bar, 2020
Fotografie



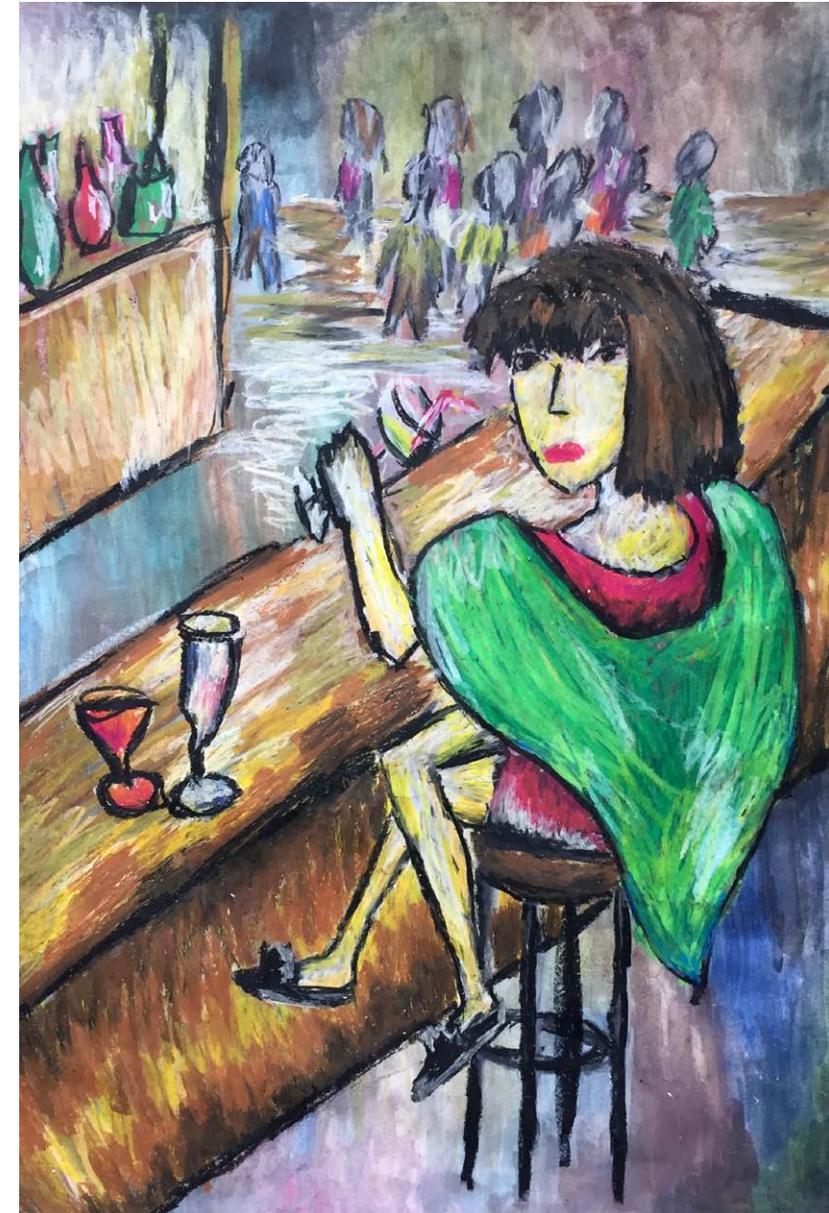
Nachtschwärmerei

Die hektischen Schritte der Kellner und das Klirren von Geschirr werden von der Geräuschwolke verschluckt. Lachende, fröhliche Menschen, mit den unterschiedlichsten Gläsern in der Hand und ihren bunten Inhalten, säumen den Tresen.

Der Raum wird durch ein warmes Licht beleuchtet und hinterlässt ein wohliges, ausgelassenes Gefühl. Abseits der fröhlichen Menge sitzt eine Frau an der Bar. Sie wippt im Takt der Musik, welche kaum wahrnehmbar im Hintergrund vor sich hin spielt, mit den Füßen. Bedächtig dreht sie ein Glas in ihrer Hand. Am Horizont erscheinen bereits die ersten Sonnenstrahlen.

Während der Raum sich allmählich leert, bleibt sie unbemerkt als einzige. Die Hocker stehen bereits auf den Tischen und der Barkeeper klimpert mit den Schlüsseln, um abzusperrern, dabei entdeckt er sie.

Entschuldigung, wir schließen.



Nightbird, 2017. Ölpastell, 62 x 92 cm



Plant your garden

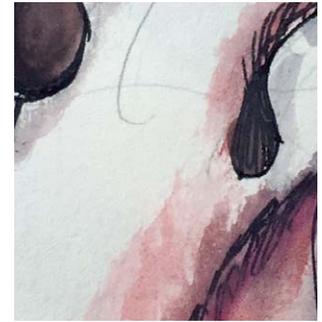


Plant your own garden
and decorate your own soul
instead of waiting for someone
to bring you flowers.

- Veronica A. Shoffstall



Blumenherz, 2017. Aquarell und Filzstift (Ausschnitt)



Grüne Oasen über den Dächern



Leise raschelten die Blätter im Wind. Ein laues Lüftchen strich über den Balkon und sorgte für Abkühlung unter der heißen auf den Balkon brennenden Sommersonne. An meinem Kaffee nippend verbrachte ich die letzten Stunden des Nachmittags in meiner grünen Oase hoch über den Dächern und den Straßen, die vor Hitze nur so glühten.

*Green Houses, 2020
Aquarell und Filzstift*





Angst

Unbemerkt kriecht ein schwarzer Schatten aus der Ecke hervor. Dabei bekommt der anfangs wabernde Nebel Ecken und Kanten. Größer und größer werdend schlängelt er sich um die Säule und verdeckt die Lichtquelle.

Wie eine Gewitterwolke am Himmel beginnt der schwarze Nebel sich in Gestalten zu teilen. Diese wirken stumpf, unproportioniert und in ihrer Gesichtslosigkeit bedrohlich. Mit ihren rohen Fäusten beginnen sie die Säule zu traktieren. Der Boden bebt und die ersten Risse spalten den Grund. Schlag für Schlag ziehen sich die anfangs feinen Risse durch das Gebilde. Unter Ächzen und Knirschen bersten die ersten Fragmente und driften auseinander. Schlag für Schlag brechen Stücke der Säule ab. Ein lauter Knall. Ein Scherbenhaufen.

In der Stille legt sich Dunkelheit über jeden Splitter und erstickt jedes Fünkchen Licht.

Finsternis.

*Angst, 2020
Acryl auf Leinwand, 60 x 60 cm*